

MASON PROJEKTPARTNER



Foundation for Research and Technology-Hellas /Institute of Applied and Computational Mathematics (FORTH/IACM), Greece.
Project coordinator: Dr Kathy Kikis-Papadakis, katerina@iacm.forth.gr
<http://www.iacm.forth.gr>



Universität der Bundeswehr, München, Germany.
<http://www.unibw.de>



University of Information Technology and Management in Rzeszow, Poland.
<http://www.wsiz.rzeszow.pl>



Universitat de Barcelona, Spain.
<http://www.ub.edu>



Catholic University in Ružomberok, Slovakia.
<http://www.ku.sk>



Paideia Foundation, Bulgaria.
<http://www.paideiafoundation.org>



Joensuu Regional Development Company (JOSEK), Finland.
[Http://www.josek.fi](http://www.josek.fi)

KONTAKT

Dr. Bernhard Ertl

Sog Yee Mok, M.A.

Universität der Bundeswehr München (UniBw), Werner-Heisenberg-Weg 39
85577 Neubiberg, Tel.: (089) 6004 -3096
E-Mail: bernhard.ertl@unibw.de

sogyee.mok@unibw.de

MIT FINANZIELLER UNTERSTÜTZUNG VON:



MASON

Mainstream SocioCultural Dynamics to enhance NLLS

MASON - (Förderung von Strategien des Lebenslangen Lernens
im nationalen Kontext im Bezug zur Dynamisierung von Chancengleichheit)

PROJEKT NUMMER: 190986-LLP-2010-1-GR-KA1ECETB

MÄRZ 2011 FEBRUAR 2013

PROJECT INFORMATION WEBSITE:
<http://mason.iacm.forth.gr>

E-DEMOS PORTAL IM BEZUG AUF LLL:
<http://e-demos.iacm.forth.gr>

ZIELE

Im Rahmen einer Erhöhung des gegenseitigen Verständnisses wird unter den Beteiligten des Lebenslangen Lernens (LLL) und zwischen den vorherrschenden Bildungstraditionen bezüglich deren Zusammenhangs und Umfangs der Strategien des LLLs in Europa gefördert, um eine Vorstellung eines transnationalen Peer-Lernprozesses zu erhalten.

Das Projekt baut auf die Vorarbeiten des Projekts EFELSE (Evaluation Framework for the Evolution of LLL Strategies in Europe; <http://efelse.iacm.forth.gr/>) auf, welches einen Rahmen zur Evaluations für LLL-Strategien im nationalen Kontext entwickelt hat und in dem Stärken, Schwächen, Chancen und Bedrohungen für die Durchführung der nationalen Strategien im LLL festgelegt wurden. An der Definition des Evaluationsrahmens waren alle EFELSE-Partnerländer beteiligt, um unterschiedlichen Perspektiven zu vereinen.

Das Hauptziel des MASON (Mainstreaming Socio-cultural Dynamics to Enhance National Lifelong Learning Strategies)-Projekts ist die Unterstützung hinsichtlich der Implementierung zusammenhängender und umfassender Strategien des LLLs sowie die Förderung von aufeinander abgestimmten politischen Maßnahmen auf nationaler, regionaler und lokaler Ebene im Bezug auf alle unterschiedlichen Bildungsformen und -niveaus. Das Projekt konzentriert sich dabei auf die Zusammenhänge zwischen bereits existierenden LLL-Strategien, die sich implizit mit sozio-kulturell bedingten, regionalen Dynamisierungsprozessen von Chancengleichheit beschäftigen. Dies bezieht sich insbesondere auf die Implementierung eines gemeinsamen Verständnisses über die beteiligten Akteure und verschiedenen Kontexte. Ein anderes wichtiges Anliegen ist der Innovationstransfer von einer Lerntradition zu Anderen im Bezug auf praktischen Anwendungen und Handlungen.

PROJEKTIHALT

Das Projekt MASON umfasst die Identifizierung, Diskussion (Aushandlung) sowie Entwicklung von neuen Strategien, um mögliche Hindernisse im LLL durch einen hohen Reflexions- und Handlungsprozess entgegenzuwirken.

ENTWICKLUNG NEUEN WISSENS: im Hinblick auf die Zusammenhänge zwischen der Durchführung des LLLs und den sozio-kulturellen bedingten Dynamisierungsprozessen unter Berücksichtigung der Chancengleichheit.

DISKUSSION NEUEN WISSENS: mit Experten des (Weiter-)Bildungsbereichs. Diese werden auf Basis des innovativen Ansatzes des "Consensus Building" zwischen Stakeholdern verschiedener Institutionen aus dem Bereich Weiterbildung und Training (als Vertreter unterschiedlicher Lerntradition) durchgeführt.

ENTWICKLUNG VON LLL WERKZEUGEN (PORTALSYSTEM): zur Ergebnisdarstellung. Für die Gewinnung der Ergebnisse (basierend auf einem "Actionplan-orientierten Ansatz") und die Förderung des LLL-Konzepts, welches durch Indikatoren und Fallbeispiele von "good practices"-Beispielen unterstützt wird, sollen geeignete Werkzeuge wie ein Online-Portal entwickelt werden.

Die Projektergebnisse ("outputs") sollen das Politikverständnis des LLLs fördern und gleichzeitig soll die Selbstreflexion hinsichtlich der Durchführung sowie Verbesserung der praktischen Anwendungsmöglichkeiten des LLLs aus der Lerntraditionsperspektive heraus verstärkt werden.

MASON versucht die Gründe für die gegenwärtige Unterschiedlichkeit im Bezug auf das Niveau der Entwicklung und Umsetzung des LLLs in Europa aufzuzeigen. Auf der Grundlage dessen, soll einen fundierter Erfahrungsaustausch zwischen allen Stakeholdern des LLLs in diesem Umsetzungsprozess und in der Einbettung in politische Maßnahmen erleichtert werden.

Das Projekt geht von der Annahme aus, dass der Weg für die Entwicklung des LLLs in einem bestimmten Kontext in hohem Maße von den aktuellen sozio-kulturellen bedingten und wirtschaftlichen Dynamisierungsprozessen abhängt, die den Handlungsprozess in diesem Kontext beeinflusst.

Die Vorarbeiten im Rahmen des Projekts EFELSE in der ein Evaluations-Konzept für nationale LLL-Strategieentwicklung und die Umsetzung definiert wurde unterstreicht deutlich, dass der wichtigste Faktor für die Förderung von LLL in den Partnerländern der Evaluationsparameter "Lernkultur" war.

Um das Verständnis für den Reformprozess von Bildungssystemen einer Lerntradition zu verbessern, hat MASON die Erprobung einer Plattform für aktuelle Reflexionsprozesse im Bezug auf die Kompetenzen der LLL-Akteure zum Ziel. Damit werden in effektiver Weise systembedingte Hindernisse in Bezug auf das LLL in den Fokus gerückt. Dies erfolgt im Rahmen eines „Peer-Learning-Ansatzes“ (voneinander Lernen) und erweitert ihn im Hinblick auf die "Consensus Building" (Konsensbildung) zwischen den Beteiligten (in Form von gezielten Workshops). Der Ansatz definiert eine Reihe von Leitlinien für gute praktische Anwendungsmöglichkeiten ("good practice guidelines").

In Übereinstimmung mit dem Projektvorhaben und dessen Zielen, die sich daraus ableiten, produziert MASON einen umfassenden und fundiert ausdiskutierten Rahmen für die Reflexion über die sozio-kulturell bedingten Dynamisierungsprozesse, welche eine gelungene Umsetzung des LLLs in einem bestimmten Kontext fördern und/ oder behindern können.

Das Rahmenprogramm berichtet über den europäischen Alltag der LLL-Durchführung (ergänzt mit den Gemeinsamkeiten der vier vorherrschenden Lerntraditionen); vergleichende Analysen über die sozio-kulturellen Einflüsse im Zusammenspiel mit LLL-Strategien und Praktiken sollen in den folgenden Partnerländern durchgeführt werden: Bulgarien, Finnland, Deutschland, Griechenland, Polen, Slowakei und Spanien.

PROJEKTLAUF

1. Ebene: ist durch einen analytischen Ansatz definiert, der einschränkende und/ oder (statistisch) zufällig verteilte Faktoren im Bezug auf die LLL Umsetzung umfasst

2. Ebene: diese zufällig verteilten Faktoren werden wiederum mit den Vertretern der aktuellen Lerntraditionen gemäß des „Peer-Learning-Ansatz“ diskutiert, um auf Grundlage von Indikatoren unterstützende Werkzeuge für Politik und Praxis abzuleiten

3. Ebene: Ziel ist es, die Ergebnisse zu nutzen und die Stakeholder des LLLs zu stärken, um die Durchführungsverfahren der Strategien erfolgreich zu fördern.

ZIELGRUPPEN

1. Zielgruppe: Mitglieder unterschiedlicher Parteien bilden die Hauptzielgruppe. Zu den relevanten Mitgliedern gehören:

Entwickler von LLL-Strategien auf nationaler, regionaler und institutioneller Ebene (z.B. Gremium),

Mitglieder im Bereich Öffentlichkeitsarbeit,

Mitglieder von europäischen Kommissionsorganen

(z.B. Bildungsbeauftragte, Abgeordnete und Koordinatoren).

2. Zielgruppe: Institutionen in ganz Europa als potentielle Nutzer der „good practices guidelines“

3. Zielgruppe: Akademiker und Forschungsgemeinschaften